

Jahresrückblick 2024



Wir wünschen allen ein „glücksiäls Nie Joahr!“

Das neue Jahr begann mit dem traditionellen Dreikönigsgang zu Backhove in Wessel. Während die körperlich Fitten sich zu Fuß auf den Weg machten, erwarteten sie die anderen Gäste bereits bei einem Glas Glühwein. Dann wurden besinnliche Texte vorgelesen und weihnachtliche Lieder mit der musikalischen Unterstützung von Dirk und Heinz Nägeler gesungen. Nach einem kleinen Imbiss besuchten uns auch die Drei Könige.



An der Theaterfahrt nach Dortmund zu „Orpheus in der Unterwelt“ beteiligten sich zahlreiche Personen, auch aus anderen Ortsteilen.

Bei der Jahreshauptversammlung verabschiedeten wir mit großem Dank Franz Wemhoff aus dem Bauer/Bäuerin-Team, das mit Brigitte Feldmann, Elfriede Neuhaus, Lisa Krampe und Alfred Brochtrop auch in diesem Jahr bei vielen Gelegenheiten seinen Dienst versah, u.a. bei der gräflichen Hochzeit als Dankeschön an die Familie von Merveldt, die uns beim Westerwinkelsingen immer diese stimmungsvolle Kulisse bietet. Ab dem 80. Geburtstag kommt das Paar gerne, wenn es angesprochen wird. Außerdem haben sie ein zeitgeschichtliches Medium geschaffen mit ihrer Dorfführung auf Platt, die auf unserer Homepage abrufbar ist: <https://heimatverein-Herbern.de> . Großer Dank gebührt weiterhin Franz Wemhoff und Bernhard Gesenhoff für die Pflege unserer Ruhebänke.



Zu Ostern hatten wir wieder die Kinder zum Eiersuchen mit ihren Ratschen eingeladen, nachdem ihnen Josef Kemming vorher die ortsgeschichtliche Bedeutung erklärt hatte und Gerda Peters mit ihnen ein kleines Spiel durchführte. Erstaunlich viele Kinder waren der Einladung gefolgt!



Diese Aktion war Teil der vielfältigen Aktivitäten unserer Naturtrainerinnen Edith Budde und Gerda Peters mit den Maxikindern, ob Waldschule, Walderkundung, Besuch auf einem Reiterhof oder Plünderung des Lebkuchenhauses.

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die Dorffeste, wie z. B. das Frühlingsfest, wo wir anbieten, das Boulespiel kennenzulernen und wo Alfons Nordhoff seine

**Wir sind da: Kartoffelfest 26.10.
Stand Südstraße ca. vor Eisdielen**



The image shows a board for a board game called 'Photomemo Herbern'. The board has a light-colored background with a large, colorful, abstract pattern of overlapping squares in shades of blue, green, yellow, and pink. In the top left corner, there is a small logo that says 'photomemo Herbern'. In the bottom left corner, there is a small illustration of a house with a chimney and a person standing in front of it, with the text 'HEIMATVEREIN HERBERN' below it.

Popcorn
**Exklusiv: Das neue
Photomemo für Herbern**
**Anmeldung zum Kaffeetrinken
am 20.11.**

Drechselarbeiten ausgebreitet hatte. Beim Kartoffelfest boten wir das neue Spiel „Herbern Memo“, verschiedene Dekorationen und zum ersten Mal Popcorn an, das sich im Laufe des Tages zum Renner entwickelte. Die Spiele fanden mehr Abnehmer beim Weihnachtsbasar, der dieses Jahr bei Glühweinwetter alle Rekorde schlug. So konnten wir über 1000 € an das Vierergremium überweisen.

Wie in jedem Frühjahr, so eröffnete das Heimathaus seine Ausstellung unter dem Thema „Alltag – früher und heute“. Das Team um Liane Schmitz hatte mal wieder alles Herzblut in die umfangreiche Sammlung gesteckt, die großen Anklang bei fast tausend Besuchern fand, die von überall herkamen.



Immerhin über fünfzig Freiwillige unterstützen dabei das Team bei der Aufsicht am Wochenende. Dank Claudia Hureks Idee wurde ein Video über diese Ausstellung erstellt, das wir an Einrichtungen der Seniorenbetreuung kostenlos verteilten, sodass auch weniger mobile Ältere sich ein Bild machen können. Im Übrigen ist es nun auch auf unserer Homepage abrufbar

Beim Mühlentag (Pfingstmontag) führte Berthold Niesmann die zahlreichen Gäste in die renovierte Brüggemühle, während Edith Budde und Liane Schmitz unsere Ausstellungstücke in der Scheune vorstellten. Am Tag des offenen Denkmals boten wir Führungen zum Fachwerkbau in unserem Heimathaus an.

Ebenfalls hier vor dem Haus trafen sich an die fünfzig Leute zum „Lebendigen Adventskalender“, um unterstützt von Mathildes Enkeln Raphael und Johannes Weihnachtslieder und -texte zu hören. Eine Tasse Apfelpunsch rundete die adventliche Stimmung ab.



Bei der diesjährigen Aktion „Eine Gemeinde liest“ beteiligte sich der Heimatverein mit Lesungen von Egon Zimmermann (Anekdoten) und Christel Homann (Texte von Wibbelt).

Einer der Höhepunkte war in diesem Jahr wieder das Westerwinkelsingen, das in regenreichen Wochen



ausgerechnet an einem regenfreien Tag wiederum viele Musikfreunde von nah und fern erfreute. Die „Capeller Jungs“ mit Joachim Thiele gaben ihr Bestes und ernteten riesigen Applaus. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in diesem Jahr am 11. Juli!

Zwei neue Schautafeln (am Schwimmbad und in der Talstr.) konnten wir dank der Unterstützung durch den Heimatscheck des Kreises Coesfeld bei einem heimischen Metallunternehmen anfertigen lassen, die damit die alten aus marodem Holz ersetzen.



Wie schon im letzten Jahr so statteten wir einem Heimatverein einen Besuch ab. Diesmal ging die Fahrt im voll besetzten Bus nach Levern ins Wiehengebirge, wo uns eine lebendige Dorfführung durch in mittelalterlichen Gewändern gekleidete Schauspielerinnen erwartete. Nach der Besichtigung des riesigen Heimathauses und einer alten Windmühle luden uns die Vielzahl der unterschiedlich gestalteten Gärten der Firma Rila zum erstaunenden Verweilen ein. Großer Dank gebührt Josef Illerhues für das perfekt organisierte Vergnügen!



Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Pflege der Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit, die unser Gartenteam durch seine emsige Arbeit unter der Regie von Heiner Lamkowsky ausübt. Dabei entstand eine Win-Win-Zusammenarbeit mit dem Malteserstift, an das unser Gartengelände angrenzt. Erst kürzlich bekam man Besuch vom Umweltausschuss des Kreistages, der einen Förderpreis über 500 € im Gepäck hatte. So konnten drei neue Bäume und ein Sandarium (Rückzugsort für Wildbienen) angeschafft werden. Im Frühjahr wurden zusammen mit Kindern Vogelhäuschen gebastelt, im Herbst konnten Stauden getauscht werden.

Wie im letzten Jahr, so luden wir auch dieses Jahr im November zu einem Kaffeetrinken im Jochen-Klepper-Haus ein, wozu wieder über 50 Gäste kamen und von den köstlichen, selbstgebackenen Torten kosten konnten. Neben der Bewirtung wurden alte Filme gezeigt, die wir von der Familie Neuhaus geerbt haben und die Josef Illerhues auf Vereinskosten digitalisieren ließ. Zurzeit werden sie von Thomas Schütte und Heiko Mönster mit der KI aufgebessert.



Weiterhin bieten wir Dorfführungen unter der bewährten Anleitung von Heinz Ringelkamp an, der sich auch um die Umstellung der Kirchenbeleuchtung auf LED-Lampen kümmerte. Dank einer Spendensammlung begleichen wir die Stromrechnung dafür.

In der Hoffnung auf ein weiteres erfolgreiches Jahr grüßt euch alle im Namen des Vorstandes

Egon Zimmermann

(1. Vorsitzender)